

Die große

Due Diligence Checkliste

für mehr **Sicherheit** und

Kosteneffizienz bei

Unternehmenstransaktionen



Inhaltsverzeichnis

Was ist eine „Due Diligence“?	4
Begriffliche Abgrenzung	4
Phasen in einer Due Diligence	5
Bestandteile des Due-Diligence-Reports	6
Rechtliche Due Diligence	8
Gesellschaftsunterlagen	8
Verträge und Vereinbarungen	10
Verbindlichkeiten	11
Arbeitsrechtliche und dienstvertragsrechtliche Angelegenheiten	12
Rechtsstreitigkeiten und Verfahren	13
Geistige und gewerbliche Schutzrechte	13
Öffentlich-Rechtliche Beziehungen	14
Grundbesitz	14
Umweltlasten	14
Sonstiges	15
Versicherungen	16
Financial Due Diligence	17
Berichte der Wirtschaftsprüfer, Zwischenberichte	17
Finanz- und Rechnungswesen	17
Planung	18
Anlagevermögen der Gesellschaft	18
Steuerliche Verhältnisse	18

Personal	19
Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	19
Business Due Diligence	20
Geschäftsbetrieb und Organisation	20
Wirtschaftliche Grundlagen	20
Markt und Wettbewerber	20
Vertrieb	21
Marketing	21
Personalwesen	22
Bewertung der Managementebene	22
Bewertung der Mitarbeitererebene	22
Technologische Due Diligence	23
Gewerbliche Schutzrechte	23
Technologien und Know How	23
Forschung und Entwicklung (FuE)	24
Der Autor der „Due Diligence Checkliste“	25
Kontakt	26

Was ist eine „Due Diligence“?

Begriffliche Abgrenzung

Die „Due Diligence“ beschreibt die **Prüfung** und **Bewertung** eines Unternehmens im Rahmen einer geschäftlichen Transaktion durch einen potentiellen Investor.

Ein Kaufinteressent für ein Haus würde zum Beispiel die jeweilige Immobilie besichtigen, den Zustand begutachten (diesen Vorgang würde man als „Technische Due Diligence“ bezeichnen), anschließend den Grundbucheintrag prüfen (analog zur „Rechtlichen Due Diligence“), sich über die laufenden Kosten informieren (das wäre die „Financial Due Diligence“) und so weiter.

Potentielle Investoren prüfen, genau wie der Käufer im vorangegangenen Beispiel, vor dem Erwerb eines Unternehmens die rechtlichen, finanziellen, steuerlichen, organisatorischen und technologischen Verhältnisse der Zielgesellschaft.

Die direkte Übersetzung des Terminus **„Due Diligence“** lautet: „Mit gebotener Sorgfalt“. Die Übersetzung impliziert dabei jedoch lediglich die Bewertung der Qualität der Prüfung, nicht jedoch den Umstand der Prüfung an und für sich.

Vor allem bei der Veräußerung großer Unternehmensteile oder ganzer Unternehmen spielt die Due Diligence seit Jahren eine sehr große Rolle. Der Einsatz der **richtigen Berater** und der **richtigen Werkzeuge** können derartige Abläufe hinsichtlich der **Sicherheit**, **Laufzeit** und **Kosteneffizienz** deutlich optimieren.

Phasen in einer Due Diligence

Jedes Unternehmen, jede Veräußerung und jede Interessentengruppe verhält sich anders. Das Phasenmodell einer Due Diligence hingegen stellt einen zielgerichteten Rahmen dar, um überhaupt erst ein effektives Handeln zu ermöglichen.

Handelt es sich bei der Veräußerung um ein so genanntes Auktionsverfahren, bei dem mehrere potentielle Investoren gleichzeitig auf ein Zielobjekt bieten, ist es in der Praxis üblich, dass das Zielunternehmen die erforderlichen Unterlagen gemeinsam mit einer Investmentbank und einem M&A-Berater zusammenstellt.

Gibt es hingegen nur einen einzigen Interessenten, ist es in der Regel so, dass dieser mit Hilfe einer Due Diligence Checkliste seine Anforderungen an die Zielgesellschaft sendet und um die Bereitstellung der jeweiligen Dokumente bittet.

In beiden Fällen kann der **Vorgang bei der Due Diligence** wie folgt beschrieben werden:

1. Die Zielgesellschaft stellt in einem virtuellen oder physischen Datenraum das für die Due Diligence relevante Dokumentenmaterial zusammen.
2. Zu einem definierten Zeitpunkt gestattet die Zielgesellschaft den potentiellen Investoren die Einsichtnahme in diesen Datenbestand.
3. Zu einem weiteren definierten Zeitpunkt wird der Datenraum wieder geschlossen und die Verhandlungsphase beginnt.

Bestandteile des Due-Diligence-Reports

Im Rahmen der Einsichtnahme in die bereitgestellten Dokumente erstellen die Berater der potentiellen Investoren einen „Due Diligence Report“. Je nach Volumen der Transaktion kann dieser Report recht unterschiedlich ausfallen. Er hat in der Regel jedoch immer denselben strukturellen Aufbau.

Dazu gehören insbesondere die folgenden Punkte:

1. Beschreibung des Prüfungsauftrags
2. Beschreibung des Prüfungsumfangs
3. Grundsätzliche Informationen über die beabsichtigte Transaktion
4. Eingehende Beschreibung des Ziels und Zwecks der Transaktion
5. Teilberichte zu den Analysen
 - a. der rechtlichen Situation („Legal Due Diligence“)
 - b. der steuerlichen Situation („Tax Due Diligence“)
 - c. der finanzwirtschaftlichen Situation („Financial Due Diligence“)
 - d. von Markt, Branche und Strategie („Market / Commercial Due Diligence“)
 - e. der Umweltverträglichkeit („Environmental Due Diligence“)
 - f. des Versicherungsschutzes („Insurance Due Diligence“)
 - g. der Technik („Technical Due Diligence“)
 - h. der Arbeitersituation („Human Resources Due Diligence“)
 - i. Erstellung eines zusammenfassenden Ergebnisses
6. Schlussbemerkung
7. Anhang

Der Due-Diligence-Bericht kann immer nur so gut sein wie das Dokumentenmaterial, auf dem selbiger aufgebaut ist. Im Rahmen der Due Diligence legt die Zielgesellschaft für gewöhnlich die von den potentiellen Investoren angefragten Dokumente vor.

Dabei kann und sollte nie ausgeschlossen werden, dass einzelne Dokumente absichtlich oder unabsichtlich seitens der Zielgesellschaft fehlen. Vor möglichen, daraus resultierenden Fehlern in der Bewertung kann sich der spätere Erwerber durch eine Kombination zwei wirksamer Methoden schützen:

1. Formulierung entsprechender Ausschlussklauseln in den Kaufverträgen, insbesondere durch die Hervorhebung der Konsequenzen aus der „schuldhaften Verletzung von Pflichten aus einem vorvertraglichen Schuldverhältnis“.
2. Nutzung eines virtuellen, revisionssicheren Datenraums, in welchem sämtliche Dokumentenoperationen aufgezeichnet werden.

Rechtliche Due Diligence

Im Rahmen der rechtlichen Due Diligence wird eine umfassende Bestandsaufnahme sowohl der externen als auch der internen Rechtsverhältnisse des Unternehmens erstellt.

Die rechtliche Due Diligence stellt eine Art „Fundament“ des gesamten Due Diligence Prozesses dar, um andere Teilanalysen wie die Financial Due Diligence oder die Tax Due Diligence rechtlich abzusichern.

Die primäre Aufgabe der rechtlichen Due Diligence ist die Risiko-Identifikation im Bereich der Erreichbarkeit von Unternehmensergebnissen und der Existenzfähigkeit des Unternehmens.

Im Due Diligence Report wird für die rechtliche Due Diligence der entsprechende Handlungsbedarf für die beabsichtigte Transaktion aufgezeigt.

Prüfen Sie für Ihre rechtliche Due Diligence die nachstehenden Fragen:

Gesellschaftsunterlagen

- Liegt ein aktueller, beglaubigter Handelsregisterauszug vor?
- Stehen derzeit noch weitere Eintragungen ins Handelsregister an?
Wenn ja welche?
- Liegt die notariell beglaubigte Gründungsurkunde vor?
- Liegt die Satzung vor?
- Liegt der aktuelle Gesellschaftsvertrag vor?
- Liegt die Geschäftsordnung für die Geschäftsführer vor?
- Liegt im Falle einer Sachgründung sowohl eine Kopie des Einbringungsvertrags sowie die Übernahmeerklärung durch die jeweiligen Gesellschafter vor?
- Sind die notariellen Urkunden und Verträge vollständig (insbesondere für die Übertragung von Anteilen, Kapitalerhöhungen und Herabsetzungen, Umwandlungen usw.)?

- Liegen im Falle der Ausgliederung eines Unternehmensteils der Gesellschaft ein entsprechender Betriebsmittelübertragungsvertrag sowie die entsprechende Handelsregistereintragung vor?
- Existiert ein aktuelles Verzeichnis der Aktionäre bzw. Gesellschafter unter Angabe der Geschäftsanteile?
- Gibt es eine Aufstellung der gewährten Gesellschafterdarlehen?
- Gibt es eine Aufstellung über die Gewährung von Darlehen durch die Gesellschaft an die Gesellschafter?
- Sind die Protokolle der Gesellschafterversammlungen der letzten drei Jahre vollständig?
- Liegt eine Aufstellung der General- / Handlungsbevollmächtigten sowie der Prokuristen vor?
- Besteht ein Verzeichnis der verbundenen Unternehmen und sonstigen Beteiligungen (jeweils mit Benennung des Aufsichtsrates, Beirats, Vorstandes sowie der Geschäftsführung) sowie der wirtschaftlich relevanten Verträge?
- Gibt es Ergebnisabführungsverträge bzw. Beherrschungsverträge?
- Liegt im Fall eines (oder mehrerer) Rechtsformwechsel der jeweilige Umwandlungsbeschluss der Gesellschaft, der Umwandlungsbericht sowie die entsprechende Handelsregistereintragung vor?
- Bestehen Vereinbarungen über Vorkaufsrechte an Geschäftsanteilen?
- Bestehen gegenüber den Gesellschaftern Veräußerungsverbote oder Verfügungsbeschränkungen?
- Welche weiteren gesellschaftsrechtlich relevanten Verträge gibt es?

Verträge und Vereinbarungen

- Welche weiteren Verträge über Gemeinschaftsunternehmen sowie Kooperationsverträge bestehen?
- Gibt es eine Aufstellung wesentlicher Verträge mit Hauptgeschäftspartnern, die über den Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes deutlich hinausgehen?
- Welche Verträge gibt es über den Kauf oder Verkauf von Beteiligungsgesellschaften, ganzen Betrieben oder einzelnen Geschäftsbereichen?
- Liegt eine Aufstellung der wirtschaftlich und rechtlich relevanten Verträge mit Vertriebspartnern, Vertretern oder Vertragshändlern vor?
- Gibt es wettbewerbsbeschränkende Absprachen? Wenn ja, mit wem und in welchem Umfang?
- Gibt es Verpflichtungen gesellschaftlicher Art zur Einzahlung von Kapital oder der Eingehung von Kapitalbeteiligungen?
- Besteht eine Aufstellung der Miet- und Leasingverträge über sonstige Sachmittel, die über die gewöhnliche Geschäftstätigkeit hinausgehen?
- Gibt es weitere Verträge, die über den Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes deutlich hinausgehen?

Verbindlichkeiten

- Liegt eine Aufstellung aller kurz-, mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten vor?
- Besteht zu jeder Position der oben benannten Aufstellung eine detaillierte Aufschlüsselung der Angaben zum jeweiligen Schuldner, dem geschuldeten Betrag, Fälligkeitsdatum und Zinssatz?
- Sind in der oben benannten Aufstellung in vollem Umfang Leasing-, Factoring- und Kreditvereinbarungen aufgeführt?
- Liegen für die in der Aufstellung genannten Garantien entsprechende Verträge vor?
- Liegt ein Verzeichnis sämtlicher Bankkonten der Gesellschaft inklusive der jeweiligen Salden vor?
- Existiert eine Beschreibung der nicht bilanzierten Verbindlichkeiten, die unter Umständen eine nicht unerhebliche Auswirkung auf das Unternehmen haben könnten?

Arbeitsrechtliche und dienstvertragsrechtliche Angelegenheiten

- Welchem Arbeitgeberverband gehört die Gesellschaft an?
- Liegen die jeweils anwendbaren Tarifverträge vor?
- Liegen die jeweils aktuellen Betriebsvereinbarungen vor?
- Liegt eine Aufstellung der aktuellen Anstellungsverträge für Vorstände und Geschäftsführer sowie der Arbeitsverträge von Angestellten und Arbeiter vor?
- Liegt zu jeder Klasse von Anstellungs- und Arbeitsverträgen ein Musterexemplar vor?
- Gibt es ein Verzeichnis der bestehenden Sozialleistungen und Altersvorsorgen?
- Welche Vereinbarungen wurden zu gewinn- oder umsatzabhängigen Vergütungen, Tantiemen und Bonuszahlungen getroffen (bestehende oder geplante Mitarbeiterbeteiligungsmodelle)?
- Besteht eine Liste der ausgeschiedenen oder in Kürze ausscheidenden Arbeitnehmer, die Ansprüche gegen die Gesellschaft geltend machen?
- Liegen Unterlagen über etwaig geplante Personalabbaumaßnahmen vor?
- Gibt es eine Aufstellung der arbeitsrechtlichen Auseinandersetzungen der letzten drei Jahre?
- Gibt es eine Aufstellung sämtlicher Beraterverträge, (Schein-) Subunternehmen und Leiharbeitsverhältnisse zur Einhaltung eventueller Lohnsteuerverpflichtungen?

Rechtsstreitigkeiten und Verfahren

- Liegt eine Aufstellung der aktuellen und eventuell drohenden Aktiv- und Passivprozesse oder Verfahren vor, die eine grundsätzliche Auswirkung auf den Geschäftsbetrieb (wegen der Höhe des Streitwerts oder wegen des Inhalts) haben?
- Besteht ein Verzeichnis anhängiger oder drohender Verfahren mit Behörden?
- Liegt eine Aufstellung relevanter Strafverfahren oder Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen die Gesellschaft oder deren Mitarbeiter vor?
- Welche Risiken bestehen hinsichtlich drohender Einschränkungen des Geschäftsbetriebs wegen eines Gesetzes- oder Auflagenverstoßes?

Geistige und gewerbliche Schutzrechte

- Besteht eine Übersicht über die wirtschaftlich relevanten Forschungs- und Entwicklungsprogramme inklusive einer Abschätzung der Erfolgsaussichten und Projektkosten?
- Gibt es eine Aufstellung der auf die Gesellschaft registrierten, werthaltigen Internet-Domänen?
- Welche Wissensvereinbarungen bestehen mit Dritten?
- Liegt eine Aufstellung sämtlicher Registrierungen (Patente, Marken, Lizenzen o.ä.) sowie des jeweiligen Schutzzumfangs und der Schutzdauer vor?
- Bestehen aktuelle oder drohende Verfahren wegen Schutzrechtsverletzungen?

Öffentlich-Rechtliche Beziehungen

- Besteht ein Verzeichnis der erhaltenen oder beantragten öffentlichen Förderungen bzw. Zuschüsse der letzten fünf Jahre?
- Liegen die jeweiligen Verträge vor?
- Bestehen aus den oben genannten Förderungen Rückzahlungsverpflichtungen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Grundbesitz

- Liegt eine Aufstellung über den vollständigen Grundbesitz der Gesellschaft vor?
- Sind der oben benannten Aufstellung die entsprechenden Katasterpläne in der aktuellen Fassung beigefügt?
- Gibt es ein Verzeichnis der Betriebsstätten der Gesellschaft?
- Besteht eine Aufstellung über die Miet- und Pachtgrundstücke, die für die Weiterführung des Geschäftsbetriebes relevant sind?
- Gibt es eine Kostenaufstellung für die Instandhaltungsaufwendungen auf den jeweiligen Grundstücken?
- Liegen die jeweiligen Pacht- bzw. Mietverträge vor?
- Gibt es eine Aufstellung über Anlagen im Eigentum des Unternehmens, an denen Sicherheiten für Dritte bestellt sind?

Umweltlasten

- Besteht ein Verzeichnis der bekannten oder voraussehbaren Umweltlasten (z.B. Altlasten wie Unfälle, Leckagen oder Kontamination)?
- Bestehen oder drohen derzeit umweltrechtliche Verfahren gegen die Gesellschaft?

Sonstiges

- Welche weiteren, für den Geschäftsbetrieb relevanten Erlaubnisse oder Genehmigungen bestehen?
- Verfügt die Gesellschaft über ISO-Zertifizierungen? Wenn ja, liegen diese vor?
- Bestehen oder drohen gewerberechtliche Verfügungen?
- Liegen besondere Software-Nutzungsverträge vor, die sich maßgeblich auf die laufende Geschäftstätigkeit auswirken?
- Bestehen Stundungsvereinbarungen mit Gläubigern? Wenn ja, welche und in welcher Höhe?

Versicherungen

- Gibt es eine Aufstellung sämtlicher aktueller Versicherungen, insofern diese für die Fortführung des Geschäftsbetriebs relevant sind?
- Besteht eine Aufstellung über die nicht durch bestehende Versicherungen abgedeckten Risiken zur Einschätzung des allgemeinen Versicherungsrisikos?
- Liegt ein Verzeichnis der Versicherungsfälle aus den letzten drei Jahren vor, die über den Rahmen von Vorfällen im gewöhnlichen Geschäftsbetrieb deutlich hinausgehen?
- Bestehen Berichte der Versicherungen über die jeweiligen Schadensverläufe seit Vertragsbeginn der Versicherungen?
- Gab es Zurückweisungen von Versicherungsanträgen oder Kündigungen bestehender Versicherungen in den letzten fünf Jahren? Wenn ja, welche und aus welchem Grund?

Financial Due Diligence

Die Financial Due Diligence ist eine detaillierte Analyse der vergangenen drei bis fünf Geschäftsjahre der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Zielgesellschaft. Die Financial Due Diligence baut dabei auf die jeweils aktuelle Unternehmensplanung auf, um eine Einschätzung der zukünftig zu erwartenden Erträge durchführen zu können.

Diese Einschätzung hat einen sehr großen Einfluss auf die Kalkulation des Kaufpreises für potentielle Investoren.

Die Financial Due Diligence geht in den Due-Diligence-Report mit einer Plausibilisierung der Analyseergebnisse sowie einer Bewertungsempfehlung ein. Beantworten Sie für die Vorbereitung auf die Financial Due Diligence folgende Fragen:

Berichte der Wirtschaftsprüfer, Zwischenberichte

- Liegen die Jahresabschlüsse, Prüfungsberichte und Lageberichte der letzten drei Geschäftsjahre vor?
- Liegt die aktuelle Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) vor?

Finanz- und Rechnungswesen

- Liegen alle Darlehensverträge der Gesellschaft vor?
- Gibt es eine Aufstellung der Eventualverbindlichkeiten?
- Liegen bestehende Factoring-Verträge vor?
- Gibt es einen aktuellen Investitionsplan?
- Ist das Kalkulationsschema für die Preisfindung dokumentiert?
- Ist eine Inventarliste mit bewertetem Sachanlagevermögen verfügbar?
- Ist eine Aufstellung der existierenden Kreditlinien sowie deren Nutzung vorhanden?
- Ist die Struktur der Risikovorsorge in der Bilanz ersichtlich?
- Sind die Methoden zur Bonitätsprüfung der Abnehmer dokumentiert?

Planung

- Existiert ein aktueller Finanzplan für die nächsten 12 Monate?
- Welcher Auftragsbestand besteht aktuell und in welchem Zeitraum wird dieser abgerufen?
- Gibt es entsprechende Teilpläne zu den Bereichen Liquidität, Investitionen, Produktion, Personal und Absatz, jeweils als Bilanzplanung, Ergebnisplanung sowie als Cash-Flow Planung?
- Ist eine regelmäßige „Soll/Ist“-Planung für Umsatz und Ergebnis für einen zukünftigen und einen vergangenen Planungszeitraum vorhanden?
- Gibt es eine Übersicht über entsprechende Controlling-Instrumente und Management-Systeme für das interne Reporting?

Anlagevermögen der Gesellschaft

- Liegt der aktuelle Anlagenspiegel vor?
- Gibt es ein Verzeichnis der Anlagegüter, die nicht gebrauchsfähig sind?

Steuerliche Verhältnisse

- Liegen die Steuererklärungen der letzten fünf Jahre vor?
- Liegen die Steuerbescheide der letzten fünf Jahre vor?
- Ist der letzte Prüfungsbericht der steuerlichen Außenprüfung vorhanden?
- Bestehen aktuell Steuerstraftatbestände?
- Liegt der Bericht der letzten Umsatzsteuer-Sonderprüfung vor?
- Wurden verdeckte Gewinnausschüttungen vorgenommen?
- Liegt eine Darstellung der körperschaftssteuerlichen Eigenkapitalgliederung vor?
- Gibt es eine Übersicht zu den in Anspruch genommenen öffentlichen Vergünstigungen, wie zum Beispiel der Sonderabschreibungen oder bestimmter Zulagen?

Personal

- Liegt ein Verzeichnis aller Mitarbeiter der Gesellschaft vor, in welchem mindestens das Eintrittsdatum, die Funktion, das Alter sowie die Vergütung erfasst sind?
- Liegt eine Aufstellung der Pensionszusagen vor?
- Gibt es eine aktuelle Tarifvereinbarung?
- Liegt eine Liste der freien Mitarbeiter vor?
- Liegt der letzte Betriebsprüfungsbericht der Deutschen Rentenversicherung vor?
- Gibt es eine Aufstellung sämtlicher rückständiger Sozialversicherungsbeiträge, welche sich entweder aktuell in der Vollstreckung befinden oder gestundet wurden?
- Liegt der Bericht der letzten Lohnsteuer-Außenprüfung vor?
- Wird die Lohnsteuer intern oder durch einen externen Dienstleister ausgeführt?

Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- Liegt eine Analyse der Vermögensstruktur vor?
- Gibt es eine strukturelle Ergebnisanalyse der GuV?
- Liegt eine Analyse der Kapitalstruktur vor?
- Sind alle aktuellen betriebswirtschaftlichen Auswertungen verfügbar?

Business Due Diligence

Die Business Due Diligence stellt die erforderlichen Informationsgrundlagen bereit, um sowohl den aus der Financial Due Diligence ermittelten Unternehmenswert, als auch die Vertragsverhandlungen zu unterstützen.

Geschäftsbetrieb und Organisation

- Gibt es eine Beschreibung des Unternehmens und der Unternehmenshistorie sowie der dargestellten Unternehmensbereiche?
- Liegt ein aktuelles Organigramm der Aufbauorganisation auf Bereichsebene sowie auf Mitarbeiterebene vor?
- Gibt es ein Organisationshandbuch?
- Gibt es eine verständliche Beschreibung der Unternehmenskultur?

Wirtschaftliche Grundlagen

- Gibt es eine Erläuterung zum Produktprogramm und -Portfolio?
- Gibt es eine Aufstellung der Lieferanten, mit denen bereits ein Vertragsabschluss besteht?
- Ist das Geschäftsmodell in das Ausland übertragbar?

Markt und Wettbewerber

- Welches sind die relevantesten Wettbewerber der Gesellschaft?
- Welche konkreten Produkt- oder Leistungsvorteile (USP) kann das Unternehmen gegenüber Wettbewerbern vorweisen? Was ist das Alleinstellungsmerkmal?
- Welches Marktvolumen besteht in der Zielregion der Gesellschaft?

Vertrieb

- Welche Vertriebsstrategie wird, auch mit Blick auf die Strategie der Wettbewerber, verfolgt?
- Liegt eine Zieldefinition für die Vertriebsziele vor?
- Gibt es eine Bewertung zur Wahrscheinlichkeit erfolgreicher Kundenakquisitionen auf Basis des bestehenden Kunden-Datenbestands?
- Ist die Vertriebsstruktur dokumentiert?
- Welche Verträge gibt es mit bestehenden Abnehmern?
- Bestehen Partnerschaften mit anderen Unternehmen?

Marketing

- Gibt es Leitlinien zur Öffentlichkeitsarbeit?
- Gibt es eine detaillierte Ausarbeitung des Produkt- und Dienstleistungsangebotes im Vergleich zu den relevanten Wettbewerbern?
- Liegt eine Wettbewerberanalyse für das Unternehmen vor?
- Liegt eine Bewertung zu Vor- und Nachteilen des Standortes vor?
- Bestehen konkrete Marketingpläne unter Einbeziehung ökologischer Faktoren?

Personalwesen

- Liegt ein aktueller Organisationsplan vor?
- Gibt es einen Überblick über die Verantwortungsbereiche und Qualifikationen der Mitarbeiter?
- Existiert eine Beschreibung der Einstellungspolitik?
- Verfügt die Gesellschaft über eine eigene Ausbildungsstätte?
- Ist die Strategie für neue einzustellende Mitarbeiter auf ein Plan- oder Bedarfs gerichtetes Modell eingestellt?
- Werden in der Gesellschaft im Sinne des Gesetzes behinderte oder schwerbehinderte Personen beschäftigt?
- Sind die Arbeitszeitregelungen (insbesondere Überstunden, Urlaub, Sonderregelungen etc.) dokumentiert und mit den Mitarbeitern abgestimmt?
- Gibt es ein Einarbeitungsprogramm für neue Mitarbeiter?
- Liegt eine Aufstellung der Zu- und Abgänge der letzten drei Jahre von Mitarbeitern vor?
- Gibt es ein Verzeichnis der Abwesenheitszeiten der Mitarbeiter in den letzten drei Jahren inklusive der Krankheitszeiten, Urlaubszeiten und eventueller Freistellungen?

Bewertung der Managementebene

- Liegt eine detaillierte Beschreibung der Managementebene inklusive demografischer sowie persönlicher Faktoren vor?
- Liegen Erkenntnisse zum Führungsstil und des Kommunikationsverhaltens der Managementebene, insbesondere in Krisenzeiten, vor?

Bewertung der Mitarbeiterebene

- Liegt eine detaillierte Beschreibung der Mitarbeiterebene inklusive demografischer sowie persönlicher Faktoren vor?
- Liegen Erkenntnisse zum Verhalten der Mitarbeiterebene, insbesondere in Krisenzeiten, vor?

Technologische Due Diligence

Mit Hilfe der technologischen Due Diligence wird der technische Zustand von Anlagen, Maschinen, Verfahren, Gebäuden und sogar Forschungs-verfahren bzw. deren Resultate bewertet.

Stellen Sie sich für die technologische Due Diligence folgende Fragen:

Gewerbliche Schutzrechte

- In welchem Umfang sind die gewerblichen Schutzrechte der Gesellschaft durch Dritte angreifbar?
- Besteht für alle relevanten Marken in den wesentlichen Märkten und geografischen Regionen ein ausreichender Markenschutz?
- Welchen technologischen Innovationsgrad hält die Gesellschaft inne?
- Liegt eine Bewertung der Konkurrenzsituation für das technologische Umfeld der Gesellschaft vor?
- In welchem Umfang wurde das technologische Wissen durch Geheimhaltungsvereinbarungen und –Methoden abgesichert?

Technologien und Know How

- Ist die Architektur der eingesetzten Technologien ausreichend dokumentiert?
- Sind die (Kommunikations-)Schnittstellen der Technologien ausreichend dokumentiert?
- Liegt ein Sicherheitskonzept zum Schutz der Technologie vor (hierzu gehört auch die Absicherung sämtlicher Transaktionen, die im Zusammenhang mit den jeweiligen Technologien stehen)?
- Gibt es entsprechende Service-Level-Agreements und Notfallkonzepte für die eingesetzten Technologien?
- Liegt eine Bewertung der Skalierbarkeit der Technologien vor?

Forschung und Entwicklung (FuE)

- Liegt eine Auswertung der bisherigen und geplanten FuE Aufwendungen vor?
- Wird die Konformität zu Industriestandards oder internationalen Standards eingehalten?
- Existiert eine Methode zur Qualitätskontrolle der Dokumentation? Wenn ja, ist diese ausreichend beschrieben und eingeführt?
- Bestehen Forschungs- und Entwicklungskooperationen mit anderen Unternehmen oder Einrichtungen (z.B. Fraunhofer Institut)?

Der Autor der „Due-Diligence-Checkliste“

Der Autor dieser und weiterer Hilfsmittel im Bereich Selbständigkeit, Kauf und Verkauf von Unternehmen und Startups, hat selber in verantwortungsvollen Positionen in allen relevanten betrieblichen Funktionen (Marketing, Verkauf, Controlling, Treasury, Informatik, Organisation) in international tätigen Unternehmen im In- und Ausland (Schweiz, Südamerika, Asien) gearbeitet.

Diese Erfahrungen, zusammen mit denen aus der eigenen Selbständigkeit (seit 2002), spiegeln sich in allen erstellten Tools (z. Bsp. Abläufe, Checklisten, Kalkulationshilfen) wider und sind das Ergebnis aus vielen Projekten mit Kunden in diversen Bereichen.

Kontakt

WEISOL Consulting

Oliver Weiser

Telefon: +49 (0) 1575 / 293 98 02

Internet: <http://www.weisol-consulting.com/>

eMail: info@weisol-consulting.com

